

(290 a—3)

Nr. 6337.

Rundmachung.

Als Maschinen-Jungen werden in Sr. Maj. Kriegs-Marine aufgenommen: Jünglinge, welche das 14. Lebensjahr erreicht und das 16. nicht überschritten haben, sittlich unbeanstandet, physisch kräftig entwickelt sind und in jedem Falle gut lesen, schreiben und mit den vier Grund-Operationen rechnen können.

Bereits erlangte Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession gewährt bei gleichen Ansprüchen erhöhte Aussicht auf Aufnahme.

Die Maschinen-Jungen werden in einer eigenen Schule in Pola in allen einem Maschinen-Führer zu wissen nothwendigen handwerksmäßigen Geschicklichkeiten und Kenntnissen ausgebildet, um nach Vollendung der Schuljahre als Maschinen-Unters-offiziere in Sr. Maj. Kriegs-Marine verwendet zu werden, und erhalten nebst der vollständigen Bekleidung und den normalmäßig festgesetzten Verpflegungsbeiträgen, eine tägliche Löhnung von 14 Kreuzer Oesterr. Währung.

Diesem Gesuche sind beizulegen:

- a. Der Tauf- oder Geburts- und Heimatschein;
- b. ein von einem graduirten Militär-Arzte ausgestellttes Zeugniß über die Körper-tauglichkeit;
- c. die allfälligen Schulzeugnisse;

d. ein von der zuständigen politischen Behörde ausgestellttes Zeugniß über sittliches und moralisches Wohlverhalten;

e. einen legalisirten Revers folgenden Inhalts:

Revers.

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (meines mitgefertigten Vormundes und mit Genehmigung der Ober-Vormundschaft) verpflichte ich mich aus eigenem Antriebe, für den Fall meiner Aufnahme als Maschinen-Junge freiwillig in die k. k. Kriegs-Marine einzutreten, so bald ich in Bezug auf Alter und körperliche Eignung dem hiefür maßgebenden Bestimmungen des Wehrgesetzes entspreche.

Ich verpflichte mich ferner, nach erfolgter Affentirung meine ganze Wehrpflicht, somit 10 Jahre in der Kriegs-Marine präsent zu dienen, unterziehe mich freiwillig allen mir wohlbekanntesten Bestimmungen, welche in den organischen Vorschriften für die Maschinen-Mannschaft des Matrosen-Corps bezüglich der Maschinen-Jungen enthalten sind, insbesondere aber der Schul- und Schiffs-Ordnung. Ich bin in genauer Kenntniß, daß die in meiner Eigenschaft als Maschinen-Junge zugebrachte Zeit mir zur Militär-Dienstzeit nicht gerechnet wird, und daß diese letztere erst vom Tage der Affentirung zählt, endlich, daß ich in dem Falle, als

ich wegen unzweifelhaft erwiesenen Mangels an Fähigkeiten, wegen anhaltenden Unfleißes, wegen schlechter Ausführung oder strafgerichtlicher Behandlung meinen Angehörigen zurückgegeben werde, dennoch verpflichtet bin, für jedes in meiner Eigenschaft als Maschinen-Junge vollstreckte oder auch nur begonnene Jahr über die gesetzliche Linien-Dienstpflicht hinaus ein Jahr im Präsenzstande nachzudienen, sobald ich durch späteren freiwilligen Eintritt oder im Wege der regelmäßigen Stellung in das Heer oder die Kriegs-Marine gelange, und ich unterziehe mich auch diesen Bestimmungen freiwillig.

N am ten 18 . . .

Mitfertigung des Vaters (Vormundes und der Ober-Vormundschaft) Unterschrift des Revers-Ausstellers.

(Legalisirungs-Clausel.)

Bewerber, welche bei der Ueberprüfung in Pola von der Commission als untauglich zur Aufnahme anerkannt werden sollten, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt.

Die Kosten für den Hin- und Rück-Transport trägt das Marine-Aerar.

Wien, im Juli 1870.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium. (Marine-Section.)

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

(1930—1)

Nr. 2873.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Gradisek und Maria Gradisek, dann Gertraud Kosirnik von Dobrova, vertreten durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg gegen Agnes Widmar von Zirklicher Dobrova wegen aus dem Urtheile vom 15. August 1868, Nr. 4326, schuldiger 290 fl. 12 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 205 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 822 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 2. September,
- 1. October und
- 3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juni 1870.

(1934—1)

Nr. 3345.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zeras von St. Martin, Bezirk Laibach, gegen Valentin Hubath von Poudje wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1848, Nr. 44, und der Cession vom 25ten November 1856 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 751 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7215 fl. 90 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 2. September,
- 1. October und
- 3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1870.

(1827—2)

Nr. 2908.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Celhar von Peteline zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Nr. 6874, bewilligten und sohin suspendirten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Grundbuch der Herrschaft Prem die neuerliche Tagssatzung auf den

14. September 1870, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1870.

(1845—2)

Nr. 4593.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 11ten März 1870, Z. 1879, auf den 2. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn Nr. 104 gehörigen Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besatze auf den

11. November 1870 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1870.

(1588—2)

Nr. 3471.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 16. November 1869, Z. 8841, auf den 27. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte executive Real-Feilbietung in der Executions-sache des Herrn Anton Znidarsic von Feistritz gegen Jakob Senkinc von Sam-

bije Nr. 26 pcto. 180 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

28. October und

29. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1870.

(1593—2)

Nr. 4116.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Zellousel von Feistritz die mit Bescheide vom 27. November 1869, Z. 9201, auf den 24. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem des Anton Barbis mit dem vorigen Anhange und Besatze auf den

15. November 1870 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1870.

(1840—2)

Nr. 2974.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1870, Z. 1353, wird bekannt gemacht, daß die auf den 5. Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Cestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche Premierstein sub Tom. IV, pag. 128, Urb.-Fol. 81, Nr. 3. 2/3 vorkommenden Realität auf den

6. September 1870, um 9 Uhr Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Juli 1870.

(1494—2)

Nr. 2377.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1870, Z. 1101, wird kund gemacht, daß über Ansuchen beider Executionstheile die auf den 28. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Vidrih von Golec gehörigen Realität als abgethan erklärt, die dritte auf den 30. Juli 1870 angeordnete Feilbietung aber auf den

14. November 1870, um 9 Uhr Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

(1924—2)

Nr. 3094.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Kump von Neutabor die mit Bescheid vom 24. März 1870, Z. 1428, auf den 6. Juli und 6. August 1870 angeordneten erste und zweite Tagssatzungen zur Feilbietung der dem Johann Jozef von Sodinsdorf gehörigen Realität ad Gut Smut Rectf.-Nr. 40 1/2, Urb.-Nr. 47 als abgethan erklärt worden, wogegen es bei der auf den

6. September 1870

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1870.

(1952—2)

Nr. 2577.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Aercars, die executive Versteigerung der der Anna Burja, verehel. Kus in Kaplavs gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 668, Rect.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die

19. September,

die zweite auf den

19. October

und die dritte auf den

19. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem

selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Badium zu zahlen, der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 2. Juli 1870.

(1938—3) Nr. 4016.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Raibach wird kundgemacht:

Es habe die krainische Sparcasse in Raibach um Einleitung des Amortisations-Verfahrens bezüglich des auf Namen der Francisca Malenschegg lautenden Sparcassebüchels Nr. 48282 mit der Capitals-Einlage von 4000 fl. gebeten.

Demzufolge werden Alle, welche auf dieses Sparcassebüchel Eigenthums- oder sonstige Rechte geltend zu machen gedenken, hiemit aufgefordert ihre Ansprüche so gewiß binnen der Frist von 6 Monaten, seit der dritten Einschaltung dieses Edictes in der Raibacher Zeitung, hiergerichts anzumelden, widrigens auf weiteres Einschreiten der Sparcasse obiges Sparcassebüchel als rechtsunwirksam und erloschen erklärt werden würde.

Raibach, 9. August 1870.

(1946—3) Nr. 4235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Raibacher Sparcasse die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Georg und Frau Francisca Dachs gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Raibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Hausrealität (Kaufrechtshofstatt) in der Prakaufvorstadt Consc.-Nr. 66, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. September,

die zweite auf den 24. October

und die dritte auf den 21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte (Sitticherhof) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 16. August 1870.

(1984—2) Nr. 4148.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Raibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emilie Jung in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum ehedem Joseph Jung'schen Verlasse gehörigen Hauses Consc.-Nr. 40 am alten Markte sammt Garten zu Raibach gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität nur um oder über den Ausrufspreis von 6000 fl. werde hintangegeben werden, daß den auf derselben intabulirten Gläubigern ihre

Pfandrechte ohne Rücksicht auf die Höhe des Meistbotes vorbehalten bleiben und daß jeder Licitant 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 13. August 1870.

(1854—3) Nr. 780.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben des Hermann Graf Auersperg zu Auenthal bekannt gegeben:

Es habe Anton Rainer von Oberraith in Oberösterreich gegen Hermann Graf Auersperg die Klage peto. 84 fl. überreicht, und es sei für dessen Verlaß auf Gefahr und Kosten der Erben der Herr Alexander Graf Auersperg in Littai als Curator für diese Streitfache bestellt, und zur summarischen Verhandlung derselben die Tagung auf den 14. October 1870 mit dem Anhang des § 36 summarischen Verfahrens anberaumt worden, zu welcher die Erben persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens diese Rechtsfache lediglich mit dem bestellten Curator verhandelt, und darnach entschieden werden würde.

Rudolfswerth, 2. August 1870.

(1901—2) Nr. 788.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Gorenc von Rudolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth vorkommenden nachstehenden Realitäten, als: Haus sammt Garten Rect.-Nr. 136 im Schätzungswert von 800 fl., Acker Rect.-Nr. 187/2 im Schätzungswert von 120 fl., Bau-

parzelle Rect.-Nr. 193/1 im Schätzungswert von 20 fl., Acker Rect.-Nr. 263/2 im Schätzungswert von 500 fl. nebst darauf befindlicher Harfe im Wert von 100 fl., Acker Rect.-Nr. 256/2 im Schätzungswert von 800 fl., alles zusammen im Schätzungswert von 2340 fl., gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den 28. October

und die dritte auf den 25. November 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 2. August 1870.

(1669—2) Nr. 1493.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Josef Groznik von Brezje, Bezirkses Littai, gegen Michael Gorisel von St. Paul, wegen schuldiger 140 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentlich: Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundelhof sub Rect.-Nr. 34 vorkommenden Realität in St. Paul, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 637 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben hiergerichts drei Feilbietungs-Tagungen auf den

9. September, 14. October und 18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1870.

(1842—2) Nr. 3421.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach gegen Josef Novak von Planina Ps.-Nr. 93 wegen aus dem Verleiche vom 7. März 1867, Z. 915, schuldiger 103 fl. 32 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszugs-Nr. 88 ad Herrschaft Wippach, Grundbuch-Nr. 213 ad Leutenburg und pag. 183 ad Gilt Planina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2324 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

14. September, 15. October und 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1870.

(1951—2) Nr. 2637.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Rotenc von Terstenik gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 157, Rect.-Nr. 138 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. September,

die zweite auf den 21. October

und die dritte auf den 21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. Juli 1870.

(1829—2) Nr. 2670.

Reaffumirung executiver Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des Grundentlastungs-fondes, gegen Lukas Bolle von Kote Nr. 23 peto. 45 fl. 48 kr. c. s. c. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. December 1868, Nr. 10358, bewilligten und sohin sistirten Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg die neuerlichen Tagungen auf den

14. September, 14. October und 16. November 1870,

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1870.

(1931—2) Nr. 2884.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Michael Dobrac von Beza, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz, wider Agnes Krez von Terjain in die angesuchte Relicitation der im Grundbuche Commenda Raibach sub Urb.-Nr. 248²/₉, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. bewerteten Realität, peto. schuldiger 310 fl. wegen von der Ersteherin Agnes Krez nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

6. September 1870,

früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juni 1870.

(1932—2) Nr. 2999.

Erinnerung

an die Herrschaft Mänkendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihre allfälligen Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Herrschaft Mänkendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihren allfälligen Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Prelesnik von Droglo wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöshenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Mänkendorf sub Urb.-Nr. 425¹/₉ vorkommenden Kaischenrealität intabulirt haftenden Sachposten, als:

- a) des Liquidationsprotokolls vom 28ten Jänner 1790 der Herrschaft Mänkendorf pr. 200 fl.;
- b) des Heiratscontractes vom 2. Juli 1793 der Ursula Zamlen pr. 150 fl. l. W.;
- c) des Schuldbriefes vom 22. Juni 1796 des Marco Zakovnik pr. 50 fl. l. W.;
- d) des Schuldbriefes vom 17. August 1799 für Lukas Zagar pr. 30 fl. l. W.;
- e) der Schuldobligation vom 17. December 1799 des Marco Zakovnik pr. 100 fl. l. W.;
- f) des Schuldbriefes vom 29. April 1800 für Michael Silenc pr. 86 fl. l. W., sub praes. 18. Juni 1870, Z. 2999, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronobethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juni 1870.

Soeben ist erschienen und zu haben bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed.**
Bamberg's Buchhandlung in **Laibach**:
Der

Deutsche Krieg gegen Frankreich im Jahre 1870.

Auf Grund amtlicher und anderer zuverlässiger Quellen
bearbeitet

von
Dr. Friedrich Dörr.

Mit Portraits und einer Kriegskarte.

Preis pro Lieferung von 3-5 Bogen in gr. 8., elegant geheftet 35 kr. 3. W.

Die Blätter aller civilisirten Nationen sind in diesem Augenblick auf Deutschland ge-
richtet. Den deutschen Vertheidigungskampf zu schildern, mit der größten Genauigkeit,
Vollständigkeit und Unparteilichkeit, ist der Verfasser des vorliegenden Werkes
mehr als jeder Andere berufen. Seine ausgebreiteten amtlichen Verbindun-
gen haben ihm bereits für die Darstellung der Vorgeschichte des Krieges das reichhaltigste
Material geliefert und werden auch ferner im Verein mit den uns von den verschiedenen
Armeen sofort zugehenden genauen Kriegsberichten, den Verfasser in den Stand setzen,
ein Werk von bleibendem Werthe zu schaffen. — Der zweiten Lieferung ist eine sauber
ausgeführte **Kriegskarte** beigegeben, während die weiteren wiederum Portraits bringen
werden.

Berlin.

A. Duncker's Buch-Verlag
(Gebirder Paetel).

12,000 Exemplare.

12,000 Exemplare.

Vorzüglichste Steinkohle

von der

Vode-Stollener Gewerkschaft in Trifail

in großen und kleinen Partien zu beziehen durch

Anton Krisper,

Hauptplatz.

(1897-3)

Erste regelmäßige

General-Versammlung

der

krainischen Industrie-Gesellschaft

am 20. September 1870

Abends 5 Uhr, im Directions-Bureau der Gesellschaft.

Gegenstände der Verhandlung:

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- b) Prüfung der Jahresrechnung.
- c) Verwendung des Geschäfts-Erträgnisses.
- d) Antrag des Verwaltungsrathes bezüglich der im Portefeuille befindlichen Actien der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 10. September bei der Gesellschafts-casse zu deponiren und die Legitimations-Karten dafelbst begeben.

(2007-1)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Eine distinguirte Familie in Graz wünscht

Kostknaben

in volle Verpflegung und esterliche Aufsicht zu nehmen.

Adresse zu erfahren in der Expedition der „Laib. Ztg.“ (2001-1)

Annonce.

In die Apotheke zu Wöttling wird ein solider Jüngling als

Practicant

aufgenommen. (2004-1)

Billige Fahrt

nach **Löplis** oder **Rudolfs-
werth** am 1. September 1870.

Anfrage im **Gasthof zur
Schnalle.** (2003)

Fahrnisse- Licitation.

Mit Bewilligung des löblichen
k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes **Laibach** vom 16. August 1870, Z. 14578,
werden am

**Donnerstag, den 1. Sep-
tember 1870,**

und erforderlichen Falls auch an den
darauf folgenden Tagen, jedesmal von
9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr
Nachmittags, mehrere zum Verlasse
der **Handelsfrau**

Anna Witwe Widner,
gehörige Fahrnisse, insbesondere

**Wohnungsmöbel, Hausgerä-
the, Kücheneinrichtung, Klei-
dung, Wäsche und Bett-
zeug &c.,**

im Hause Nr. 179, deutsche Gasse,
1. Stock rückwärts, gegen sogleiche
Barzahlung an den Meistbietenden
veräußert werden. (2006-1)

Laibach, am 22. August 1870.

Dr. Wilhelm Ribitsch,
k. k. Notar- als Gerichtscommissär.

(1980-2)

Nr. 14312.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über **Georg Podlogar**
von **Zelimle**, mit **Beiseid** des k. k. Lan-
desgerichtes **Laibach** vom 9. Juli k. J.,
Z. 3510, ob Verschwendung die Curatel
verhängt und **Johann Pajnar** von **Bre-
sovitz** zu dessen Curator bestellt worden.
Laibach, am 16. August 1870.

(1944-3) Nr. 4447.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wöttling** wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache der **Margareth Paulisic** von **Dergaindul**
gegen **Jakob Stepan** von **Oskurzena** und
Georg Stepan von **Praprot**, derzeit unbe-
kannten Aufenthaltes, pcto. 24 fl. c. s. c.
den beiden Executen **Johann Ivanetic** von
Bertaca als Curator ad actum und als
Schriftenempfänger aufgestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht **Wöttling**, am 14ten
August 1870.



MOLL'S Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 30 kr. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie,
und anderen dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage

in **Laibach** bei **Herrn Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**:
Fonzari und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb-
Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton
Deperis**. — **Gilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. 30 kr.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(740-22)

(1945-2) Nr. 2605.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte
unbekannten Erben.

Vom Magistrat der königl. Haupt-
und Freistadt **Agram** als Gericht, wird
bekanntgemacht, daß am 28. August 1868
Anton Novak, gewesener königl. Fi-
nanz-Official, hier in **Agram** ohne Hin-
terlassung einer letztwilligen Anordnung
gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
und welchen Personen auf seine Verlassen-
schaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle
diejenigen, welche hierauf aus was immer
für einem Rechtsgrunde Anspruch zu ma-
chen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden, und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die Ver-
lassenschaft, für welche inzwischen der Herr
Landesadvocat **Anton Poh** in **Agram**,
als Verlassenschafts-Curator bestellt wor-

den ist, mit jenen, die sich werden erbs-
erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewie-
sen haben, verhandelt, und ihnen einge-
antwortet, der nicht angetretene Theil der
Verlassenschaft aber, oder wenn sich Nie-
mand erbserklärt hätte, die ganze Ver-
lassenschaft vom Staate als erblos ein-
gezogen würde.
Agram, am 1. Juli 1870.

(1766-3)

Nr. 1085.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Kronau** wird
den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden
Tabulargläubigern **Maria Puc**, **Helena**
und **Josef Puc** von **Ußling** Nr. 36 und
rückfichtlich ihren unbekanntem Rechtsnach-
folgern hiemit erinnert, daß für dieselben
behufs Empfangnahme des in der Execu-
tionssache der Kirchenvorsteherin von **Ußling**
wider **Johann Dlip** von dort Nr. 36 pcto.
432 fl. 63²/₁₀₀ kr. c. s. c. erfolgten **Be-
scheid** vom 1. April 1870, Z. 444, zur
Vertheilung des Meistbotes Herr **Anton**
Kliner von **Sava** als Curator ad actum
aufgestellt worden ist.

Kronau, am 27. Juli 1870.

(1954-2)

Nr. 4114.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird im Nachhange zum Edicte
vom 5. Juli 1870, Z. 3411 bekannt-
gemacht, daß zu der in der Execu-
tionssache des **Caspar H. Mauerer**
gegen **Franz Straus** in **Hühnerdorf**
pcto. 1000 fl. c. c. s. auf den 2ten
August 1870 angeordneten zweiten
Freibietung des Hauses **Consc.** Nr. 11
in **Hühnerdorf**, des in der **Slovca** sub
Urb.-Nr. 1859 gelegenen **Morastan**
theiles und des am **Solovberge** sub
Rectf.-Nr. 949 gelegenen **Terrains** kein
Kaufslustiger erschienen sei, weshalb am

12. September 1870

zur dritten Freibietung mit dem frühe-
ren Anhangen werde geschritten werden.
Laibach, am 16. August 1870.